

PRESSEMITTEILUNG

bayernets und Rohrdorfer untersuchen CO₂-Transport

Kooperationsvertrag über Machbarkeitsstudie unterzeichnet

München / Rohrdorf, 14. Juni 2023 – Die Bundesrepublik Deutschland strebt Klimaneutralität bis 2045 an – der Freistaat Bayern bereits bis 2040. Zementwerke dürfen ab dann kein CO₂ mehr emittieren. Dafür reicht eine ausschließliche Verwendung erneuerbarer Energieträger wie z. B. Wasserstoff nicht aus: Etwa zwei Drittel der CO₂-Emissionen eines Zementwerks entstehen durch den Prozess selbst. Deswegen werden diese Emissionen auch als unvermeidbar bezeichnet.

Um das Ziel der Klimaneutralität in der Zementindustrie trotzdem zu erreichen, müssen die prozessbedingten CO₂-Emissionen abgeschieden und zu Standorten zur stofflichen Nutzung oder zu dauerhaften CO₂-Lagerstätten transportiert werden. Dazu führen bayernets und Rohrdorfer eine Machbarkeitsstudie über ein CO₂-Transportnetz durch, welches das Zementwerk am Standort Rohrdorf mit potenziellen CO₂-Nutzern im bayerischen Chemiedreieck Burghausen verbinden soll. Dabei wird auch die Möglichkeit der Anbindung an unterirdische Lagerstätten zur CO₂-Zwischenspeicherung und an ein nationales, deutschlandweites CO₂-Netz untersucht.

bayernets und Rohrdorfer sind überzeugt, dass eine CO₂-Kreislaufwirtschaft, in der CO₂-Quellen mit Standorten zur stofflichen Nutzung oder mit geologischen Lagerstätten verbunden werden, etabliert werden muss. Nur dadurch kann Klimaneutralität auch in Wirtschaftszweigen mit unvermeidbaren, prozessbedingten CO₂-Emissionen erreicht werden. Für eine solche Kreislaufwirtschaft ist eine leistungsstarke und effiziente Pipeline-Infrastruktur notwendig.

Allerdings ist das nicht allein eine technologische Herausforderung. Um auch in einer klimaneutralen Zukunft ein attraktiver Industriestandort zu bleiben, ist die Zusammenarbeit zwischen der Industrie, den Infrastrukturunternehmen und der Politik sowie die gesellschaftliche Akzeptanz notwendig.

Durch diese Kooperation leisten bayernets und Rohrdorfer ihren Beitrag zum Aufbau einer CO₂-Kreislaufwirtschaft und zur Klimaneutralität.

Über bayernets

Die bayernets GmbH ist der bayerische Fernleitungsnetzbetreiber. Als Teil des europäischen Gastransportsystems transportieren wir Gas effizient, sicher und umweltschonend durch Süddeutschland. Dabei ist nachhaltiges Handeln für uns selbstverständlich. Wir leisten einen zentralen Beitrag für die Versorgungssicherheit in unserem Netzgebiet. Durch einen sicheren Betrieb, eine bedarfsgerechte Optimierung und einen nachhaltigen Netzausbau sorgen wir für ein leistungsfähiges Transportnetz. Wir gestalten die Energiewende und stellen heute schon die Weichen für den Wasserstofftransport als wichtigen Baustein im Energiesystem der Zukunft.

Über Rohrdorfer

Mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Qualität und Kundenorientierung produziert Rohrdorfer an über 150 Standorten in Deutschland, Österreich, Italien und Ungarn hochwertige Baustoffe für den regionalen Bedarf. Das Produktsortiment umfasst Zement, Transportbeton, Fertigteile und Betonwaren sowie Sand und Kies. Rohrdorfer ist sich seiner ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und strebt bei allen Entscheidungen den Einklang zwischen ökonomischen Zielen und ökologischen Werten an. Mit zahlreichen Initiativen zur Ressourcenschonung und Innovationen, wie der ersten Anlage zur CO₂-Rückgewinnung in einem deutschen Zementwerk oder Europas erstem Abwärmekraftwerk ist Rohrdorfer Vorreiter auf dem Weg zur CO₂-neutralen Baustoffproduktion. Hauptsitz des Unternehmens ist das bayerische Rohrdorf.

Ansprechpartner:

bayernets GmbH

Marc-Boris Rode, Unternehmenskommunikation

Telefon +49 89 890572-106

marc-boris.rode@bayernets.de

<https://www.bayernets.de>

Rohrdorfer

Ulrike Schinagl, Referentin Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 8032 182 271

Mobil: +49 172 899 84 45

ulrike.schinagl@rohrdorfer.eu

<https://www.rohrdorfer.eu>